



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr  
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd  
außgelegt werden ...**

**Hesselbach, Johann**

**Meyntz, M. DC. XVIII.**

I. Ser. Was vnser Herr Christus mit seine[m] Weynen vns Menschen für  
Exempel nachzufolge geben hat.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)



Und als er nachmahls dieser seine Wit gewehret worden / dancker er Gott für diese seine grosse Wohlthaten / vnd rief mit lauter Stimm: **Herr du hast meine Ehren für dich gesetzt.** Der romme Job begert von Gott / daß er ihn doch erlassen wölte / damit er ein wenig seinen Jammer beweine. Auf welchem allem lundt und offenbar / daß das Weinen besser sey als Lachen / vnd daß es besser sey im Traurigkeit vnd in Trübsal / als in Fremden allhier zeitlich leben / dann die Schrift lobt die Traurigkeit / hingegen aber sehet von dem Lachen also geschrieben: **Wehe euch / die ihr lachtet / dann ihr werdet weinen und heulen.** Der weise König Salomon spricht also: **Ich habe das Lachen einen Irthumb geschreyt / vnd zur Freud sprach ich / was betrugstu vergeblich?** Des gleichen schreibet der H. Apostel Jacob. diese Wort: **seyt elend / vnd traget Keydt / vnd weinet / ewer Lachen verkehre sich ins Weinen / vnd ewer Freud in Traurigkeit.** Vnd ist auch ein jeder murrilliger Lach verzeßliche Sünde. Demnach wir aber nun nach dem Exempel vnseres Herren Christi weinen / vnd nicht lachen sollen: so ist nun die Frag worüber wir dan weinen sollen? das will ich mit kurzen Worten sagen: vnser H. Jesus Christus hat vber vier Dinge geweynet. Erstlich / als er geboren / hat er geweynet vber sein groß Elend vnd Jammer / welches er in dieser Welt außsehen solte: diewegen weinen auch noch zur zeit alle Kinder / wann sie geboren werden. Also sollen wir Menschen auch vber vnsern großen Jammer vnd Elend / darinnen wir in dieser Welt stecken / trawren: vnd wann die Menschen / die sesandt fremdig vnd lustig sind / bedechen / in was großem Jammer sie weilen / so würden sie nitamer mehr frölich seyn. Der Sohn Syrach spricht: **Ein schwer Joch ist vber alle Menschenkinder / von dem Tag an / als sie auß Mutterleib kommen / bis sie vergraben werden in die Erde / die vnser aller Mutter ist / da ist jimmer Gedanken vnd Anschlag / Forcht des Herrz / Rathschlag / Sorg / Hoffnung / vnd zu letzt der Tag des Todes.** Vornehmlich aber sollen die Sünder / vnd die jenigen / welche sich Todtsündig schuldig wissen / weinen. Dann er slich werden sie beraubt aller Güter / so bald er ein Sünder gestorben / so kömmt der Teuffel / vnd holet seine Seel / den Leib freffen die Würm / die Güter theilen seine Erben.

Zum andern werden die jenigen / welche in Todtsünden sterben / aller geistlichen Güter beraubt / als des Verdiensts Christi. Vnser H. Jesus Christus hat viel mit seinem bitteren Leyden vnd Sterben vns erworben / aber es hilfft die jenigen / welche in Todtsünden sterben / nicht ein Härlein. Die Gebet vnd Fürbit der Kircken hilfft sie auch nicht: es ist auch mit ihren selbst eignen Wercken vergehens / vnd vns sonst / sie verdienen nichts darmit: vnd wann gleich die vnbusfertige Sünder wegen ihrer begangenen Sünden im heylischen Feuer grenzlich gestrafft werden / so büßen sie doch mit iren Straffen nicht: **Die erbarmet sich ihrer nicht / wann sie gleich viel leyden / vnd ihre Marter vnd Peyn lange werer.**

Zum dritten werden die vnbusfertigen Sünder

der wegen ihrer Sünden vor dem Jüngsten gericht Gottes beschämert werden / dann alle Sünde / auch die welche sie ganz heimlich gethan / werden also dann vor aller Welt offenbarer werden.

Zum 4. werden sie von Gott vnd allen Außersüßeren abgefondert werden / vnd diß wird ein grausame Peyn den Verdampfen seyn.

Zum 5. werden sie grausame Peyn ohne Ende vnd Aufhören leyden müssen: diesen ihren grossen Jammer sollen billich die Todtsünder beweinen vnd betrawren. Zum 2. hat vnser H. Jesus Christus vber den verstorbenen Lazarum geweynet auß großer Liebe / vnd mit solchem Weinen auß dem Grab / vnd von den Todten zuerweck. Also sollen wir auch auß Lieb für die Abgestorbenen weinen: das ist wir sollen für sie bitten / damit sie widerum auß dem Grab des H. Jesus kommen: von diesem Weinen schreibet der H. Prophet Jerem. also: **Ach wer wil meinem Haupt Wassers genug geben / vnd meinem Auge einen Brunnen der Träher / daß ich Trache vñ Tag die Erschlagenen der Töchter meines Volcks beweine.** Vnd der Sohn Syrach spricht: **Einem Todten plagt man sieben Tag / vnd hat man das Leichamp mit einer sehr grossen bitteren Klag sieben Tag vber den Paraden Jacob gehalten.** Also heit man auch noch die siebenende Begängnuß vber die Abgestorbenen. Des gleichen spricht der Sohn Syrach: **Mein Kind / vber die Todten soltu weinen / als bettestu etwas größers erlitten / sehe an zu Klagen / vnd nach gebührlicher weis bedeck seinen Leib / vnd veracht sein Begräbnuß nicht.**

Zum 3. hat vnser H. Jesus Christus vber vnser vñ ander Leut Sünde geweynet / vnd für dieselben an dem H. Creuz gebetten: Also sollen wir auch wege ander Leut Sünden weinen / vnd trawrig seyn / vnd Gott für die Sünder bitten vnd anrufen.

Zum 4. hat vnser Herr Christus vber die Statt Jerusalem mit großem Weinen geweinet: Also müssen wir auch mit vnserm Nachsten Weiden haben / wann es ihme vbel geseh / welches vns auch S. Paulus lehret / mit diesen Worten: **Frewwet euch mit den Frölichen / vnd weinet mit den Weinenden.** Des gleichen spricht er: **Wer ist schwach / vnd ich werde nicht schwach / wer wirdt gekirgert / vnd ich bringe nicht.** Vnd Job spricht: **Ich weinet etwan vber den Beleidigten / vnd meine Seel jammert der Armen / welche sich aber vber ihres Nachsten Unglück frewen / die thun Sünde daran.** Darumb warnet vns auch der weise König Salomon dar für / vnd spricht: **Frew dich des Falles deines Feinds nicht / vnd dein Herz sey nicht froh vber seinem Unglück / es möchtes der Herr sehen / vnd ihme vbel gefallen / vnd seinen Dorn von ihme wenden.** Des gleichen spricht er: **Wer sich eines andern Unfall frewet / wirdt nicht ungestrafft bleiben.** **Die gebe allen denen / welche es begeren / sein Genad / daß sie nach dem Exempel vnseres H. Jesus Christus weinen / vnd mit Trawren säen / damit sie mit Freuden erndten mögen.**

DD in Am